

Branchentreffen „hospital concepts“ setzt ökonomische Effizienz Nachhaltigkeit und Wohlfühlambiente auf die Tagesordnung

Ökologisch versus ökonomisch – Modetrend oder Wettbewerbsvorteil

Unter dem Motto: „ökologisch versus ökonomisch“ fand die diesjährige Fachkonferenz „hospital concepts“ vom 29. bis zum 30. Oktober 2010 in Berlin statt. Mehr als 230 Krankenhausmanager, Architekten, Ingenieure und Planer haben sich auf der 10.ten Jubiläumsveranstaltung über zukunftsweisende Trends informiert sowie aktuelle und praxisorientierten Anregungen für die eigenen Kliniken mitgenommen.



Festliches Ambiente für besondere Anlässe.

Am ersten Konferenztag standen die Hauptthemen der Konferenz Ökonomie, Ökologie und Healing Architecture im Vordergrund.

Dr. Klaus Steinmeyer-Bauer stellte einleitend heraus, dass Ökologie nicht auf Fragen der Energieeffizienz und Materialqualitäten begrenzt ist sondern auch die Humanökologie mit den „Dimensionen“ Patienten- und Mitarbeiterzufriedenheit umfasst. Ökologie ist deshalb beim Werben um Patienten und angesichts wachsender Personalengpässe ein nicht zu unterschätzender Wettbewerbsfaktor.

Dies bestätigte auch Dr. Boris Augurky vom RWI Essen: Profitabilität und medizinisch-pflegerische Qualität bedingen einander, denn Gewinne ermöglichen Investitionen. Öffentliche Krankenhäuser haben durch die unzureichende Investitionsfinanzierung und die Einflussnahme ihrer Aufsichtsgremien gegenüber investitionsstarken privaten Klinikketten zunehmende Wettbewerbsnachteile.



Rund 230 Teilnehmer trafen sich zum Erfahrungsaustausch.

Ihre Investitionsraten liegen signifikant unter denen der Privaten.

Prof. Jörg Debatin stellte das neue Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf vor. Erstmals in der langen Tradition des UKE sind seit rund einem Jahr 16 Kliniken unter einem Dach vereint. Fast zeitgleich wurden der Campus Lehre und der Campus Forschung in Betrieb genommen. Und das bei Einhaltung des Kosten- und Zeitrahmens! Die baulichen Lösungen ermöglichen eine bessere Vernetzung durch völlig neue Strukturen und deutlich optimierte Prozesse – im Interesse einer besseren Medizin. Synergien, die dem UKE im Wettbewerb mit anderen Unikliniken entscheidende Impulse geben werden.

Thomas Willemeit von Graft Architekten faszinierte mit futuristischen Interiors, die wie Traumszenarien wirken. Graft stellt die Empfindungen der Patienten in den Mittelpunkt: das Ambiente soll einladend, beruhigend und positiv stimmen. „Es geht darum, das Leben wie ein Spiel zu begreifen“, sagt Thomas Willemeit. „Ein Spiel, das eine zusätzliche Lebensqualität schafft.“

Über die amerikanischen Erfahrungen im internationalen Krankenhausbau informierte Thomas C. Quigley von HOK Architekten, USA, eines der größten Architekturbüros der Welt. Ein roter Faden, der sich durch seine Präsentation zog, war die Aussage, dass ein Krankenhausbau gesundheitsfördernd sein muss (healing architecture).

Der zweite Konferenztag bot mit insgesamt 20 Vorträgen und Workshops Einblicke sowohl in laufende als auch in bereits erfolgreich abgeschlossene Projekte, Betriebserfahrungen und innovative Nachhaltigkeitskonzepte (Cradle to Cradle-Design). Die Konferenzteilnehmer konnten sich über patientenbezogene Planung von Intensivstationen, neue Lichtlösungen für Krankenhäuser, Planungswerkzeuge und pay-per-use Betriebskonzepte informieren.

Im abschließenden Plenum zeigte Linus Hofrichter vom Büro Sander, Hofrichter Architekten wie wichtig es ist, Entwurfskonzepte zu hinterfragen und strategisch zu optimieren. Dem Büro ist es gelungen, die vorgefundene Planung für das zu sanierende OP-Zentrum des UK Tübingen durch einen prozessoptimierten Entwurf zu ersetzen.

Fazit der Konferenz: Strategische Konzepte, visionäre Ideen, zahlreiche praktische Beispiele erfolgreicher Projekte, Lösungsvorschläge für nachhaltigen Krankenhausbau, breiter Erfahrungsaustausch, zufriedene Teilnehmer und viele Erwartungen an die Folgekonferenz: „hospital concepts 11“, vom 28. - 29. Oktober 2011 in Berlin.



emtec e.V.

www.hospital-concepts.de

Telefon: 030/ 74 74 30-182

Fax: 030/ 74 74 30-189